

Q1

QUARTALSMITTEILUNG 2020

- Der Bereich Märkte & Airlines erzielt ein gutes Q1-Ergebnis, ohne Sondereinflüsse liegt der Bereich um 14% über dem Vorjahresniveau.
- Anhaltend gute Rahmenbedingungen im Bereich Urlaubserlebnisse. Dem Kapazitätswachstum stehen ungünstige Wechselkurseffekte und höhere Kosten gegenüber.
- Weiterhin solide Finanzposition und Beibehaltung der Prioritäten für die Kapitalallokation dank unseres robusten integrierten Geschäftsmodells und unserer strategischen Initiativen
- Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2020 ein bereinigtes EBIT in einer Bandbreite von rund 850 Mio. € bis 1.050 Mio. €*. Hierin enthalten sind sämtliche im Berichtsjahr anfallende Kosten für das Flugverbot der Boeing 737 Max. Wir erwarten, dass diese teilweise durch die aktuell starken Buchungen, andere kostenmindernde Maßnahmen sowie Kompensationen von Boeing teilweise ausgeglichen werden.

*Auf Basis konstanter Wechselkurse, Pro-Forma-Betrachtung gemäß IAS 17 und vor Erwerb von Hapag-Lloyd Cruises durch TUI Cruises.

INHALT

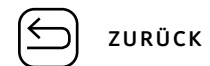
ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2020

- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

WEGWEISER DURCH DEN BERICHT

Um Ihnen die Navigation durch den Bericht zu erleichtern, haben wir dieses PDF mit Verlinkungen versehen. Die Inhaltsleiste am linken Seitenrand ermöglicht es Ihnen, von jeder beliebigen Seite aus in die einzelnen Kapitel zu springen. In welchem Kapitel Sie sich jeweils befinden, erkennen Sie an der blauen Textauszeichnung. Auch aus dem Inhaltsverzeichnis gelangen Sie direkt zu den Kapiteln.

Folgende Icons funktionieren ähnlich wie auf einer Webseite:



03 TUI Group in Zahlen

- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

ZWISCHENMITTEILUNG 1. QUARTAL 2020

TUI Group in Zahlen

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %	Veränderung in % bei konst. Wechselkursen
Umsatzerlöse	3.850,8	3.574,8	+7,7	+6,8
Bereinigtes EBIT¹				
Hotels & Resorts	35,1	69,2	-49,3	-41,3
Kreuzfahrten	48,8	47,0	+3,8	+3,6
Zielgebietserlebnisse	-8,9	-4,8	-85,4	-93,8
Urlaubserlebnisse	75,0	111,4	-32,7	-28,2
Region Nord	-105,8	-62,8	-68,5	-72,6
Region Zentral	-28,9	-32,7	+11,6	+3,7
Region West	-63,2	-60,5	-4,5	-5,5
Märkte & Airlines	-197,9	-156,0	-26,9	-30,6
Alle übrigen Segmente	-24,0	-38,6	+37,8	+35,8
TUI Group	-146,9	-83,1	-76,8	-78,8
EBIT¹	-78,0	-106,0	+26,4	
Bereinigtes EBITDA²	111,5	27,2	+309,9	
EBITDA²	189,8	12,3	n. a.	
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-105,5	-112,1	+5,9	
Ergebnis je Aktie €	-0,22	-0,24	+8,3	
Eigenkapitalquote ³ (31.12.) %	21,7	26,9	-5,1	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	60,7	294,8	-79,4	
Nettoverschuldung (31.12.)	-5.072,2	-1.832,0	-176,9	
Mitarbeiter (31.12.)	56.448	57.877	-2,5	

¹ Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Für weitere Details siehe auch Seite 12.

² Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen.

³ Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

Differenzen durch Rundungen möglich.

Die vorliegende Zwischenmitteilung der TUI Group bezieht sich auf das Q1 2020, das den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. Dezember 2019 umfasst.

Die TUI Group wendet ab dem 1. Oktober 2019 IFRS 16 an. Die Werte des Vorjahresvergleichszeitraums wurden nicht angepasst.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Flugzeugleasinggesellschaften, die die Flugzeuge des TUI Konzerns halten und diese konzernintern weitervermieten, werden seit diesem Geschäftsjahr vollständig den Fluggesellschaften zugeordnet, die das jeweilige Flugzeug nutzen (Segmente Region Nord, Region Zentral und Region West). Im ersten Quartal des Vorjahres waren die Flugzeugleasinggesellschaften vollständig in dem Segment Alle übrigen Segmente enthalten, während im Geschäftsbericht 2019 bereits das Ergebnis aus der konzerninternen Weitervermietung den jeweiligen Fluggesellschaften (Segmente Region Nord, Region Zentral und Region West) zugeordnet war. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.



ZWISCHENMITTEILUNG

Q1 2020

- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick**
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

Q1 2020 im Überblick

- Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres verzeichneten wir ansteigende Buchungen für unser Winterprogramm. Dadurch erzielte unser Bereich Märkte & Airlines ein gutes Ergebnis. Ohne Berücksichtigung des weiterhin andauernden Flugverbots für Maschinen des Typs Boeing 737 Max, und dem Wegfall des Hedging-Gewinns vom letzten Jahr verbesserte sich das bereinigte EBIT für den Bereich Märkte & Airlines um 14 % gegenüber dem Vorjahr.
- Der Bereich Urlaubserlebnisse verzeichnete im Berichtsquartal ein schwächeres Ergebnis mit verbesserten Auslastungen und Raten bei Hotels & Resorts. Dem gegenüber standen höhere Kosten und Wechselkursverluste durch die Abwertung der türkischen Lira. Darüber hinaus führten wie erwartet höhere Treibstoffkosten bei unserem Kreuzfahrtgeschäft aufgrund der IMO2020 Verordnung und gestiegene Investitionen in unsere neue digitale Plattform im Segment Zielgebietserlebnisse in diesem Quartal zu Ergebnisbelastungen.
- Das Ergebnis des abgelaufenen Quartals enthält Belastungen für Ersatzflugzeuge für die Boeing 737 Max-Maschinen in Höhe von 45 Mio. € im Bereich Märkte & Airlines. Darüber hinaus war im Vorjahresquartal ein Hedging-Gewinn in Höhe von 29 Mio. € enthalten.
- Unter der Voraussetzung, dass die derzeit starken Buchungstrends für unser Märkte & Airlines-Geschäft anhalten, erwarten wir nun ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich (bisher: mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum). Auf der Basis unserer im Dezember 2019 festgelegten Prognosebandbreite hätte dies bei Annahme einer Wiederinbetriebnahme der Boeing 737 Max bis Ende April 2020 dem oberen Ende der bereinigten EBIT-Bandbreite von rund 950 Mio. € bis 1.050 Mio. € entsprochen, wobei hierin bereits rund 130 Mio. € Belastungen aus dem Flugverbot für die Boeing 737 Max enthalten waren. Angesichts der jüngsten offiziellen Erklärung von Boeing haben wir uns nunmehr Ersatzkapazitäten für das gesamte Geschäftsjahr 2020 gesichert, was dem zweiten Szenario unserer Prognose vom Dezember 2019 entspricht. Dabei konnten wir die Bandbreite der zusätzlichen Belastungen für ein Flugverbot der Boeing 737 Max bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres von ca. 220 Mio. € bis 270 Mio. € auf ca. 220 Mio. € bis 245 Mio. € reduzieren. Darüber hinaus haben wir diese zusätzlichen Kosten für Boeing nicht vollständig in unserer aktualisierten Prognosebandbreite berücksichtigt, da wir erwarten, diese Auswirkungen teilweise durch die derzeit starke Buchungsentwicklung für unsere Märkte & Airlines (wie oben dargelegt), durch Kostenmaßnahmen und eine gewisse Kompensation von Boeing auszugleichen. Wie zuvor umfasst die in der Prognose angegebene Bandbreite auch Aufwendungen in mittlerer bis hoher zweistelliger Millionenhöhe für den Ausbau unserer digitalen Plattformen. Auf dieser Grundlage aktualisieren wir unsere Prognose und erwarten nun ein bereinigtes EBIT in einer Bandbreite von ca. 850 Mio. € bis 1.050 Mio. €.¹
- In einem sich wandelnden Marktumfeld fokussieren wir uns weiterhin auf die Realisierung der vier in unserem Geschäftsbericht für das gesamte Geschäftsjahr 2019 ausführlich beschriebenen strategischen Initiativen.
- Schwerpunkt unserer Strategie bleibt die Fortsetzung des Umbaus unseres Unternehmens zu einer zunehmend digitalen Tourismusplattform.

¹ Auf Basis konstanter Wechselkurse, Pro-forma-Betrachtung gemäß IAS 17 und vor Erwerb von Hapag-Lloyd Cruises durch TUI Cruises.

Ergebnisentwicklung Q1 im Überblick

Mio. €	GJ 2020, Q1
Bereinigtes EBIT Q1 2019	-83
Urlaubserlebnisse	-32
Märkte & Airlines	+26
Alle übrigen Segmente	+14
Sondereffekte	
Märkte & Airlines im Vorjahr: Hedging-Gewinne in der Region Nord	-29
Bereinigtes EBIT Q1 2020 zu konstanten Wechselkursen (IAS 17), ohne Berücksichtigung des Flugverbots für Boeing 737 Max-Maschinen	-104
Märkte & Airlines im Berichtsjahr: Flugverbot Boeing 737 Max	-45
Bereinigtes EBIT Q1 2020 zu konstanten Wechselkursen (IAS 17)	-149
Wechselkurseffekte	+1
Bereinigtes EBIT Q1 2020 zu aktuellen Wechselkursen (IAS 17)	-148
IFRS 16-Effekt	+1
Bereinigtes EBIT Q1 2020 zu aktuellen Währungskursen (IFRS 16)	-147

AUSBLICK UND ERWARTETE ENTWICKLUNG

Die Buchungszahlen entwickelten sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 außerordentlich gut. In Großbritannien verzeichneten wir den buchungsstärksten Monat in unserer Unternehmensgeschichte. Wir freuen uns über die bisherige Buchungsentwicklung beider Programme. Unser operatives Ergebnis wird weiterhin durch das Flugverbot für die Boeing 737 Max belastet, das sich jetzt voraussichtlich über das gesamte verbleibende Geschäftsjahr erstrecken wird. Wir werden uns weiterhin auf die Realisierung unserer vier strategischen Initiativen fokussieren, wie in unserem Update zu den Geschäftsergebnissen für das gesamte Geschäftsjahr 2019 beschrieben. Unsere Initiativen und unser Markets and Domains Transformation-Programm verlaufen nach Plan.

Wie bereits bei der Präsentation der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2019 erläutert, planen wir, unser Segment Hotels & Resorts sowohl kapitalschonend als auch durch Investitionen in eigene Hotels auszubauen. Aktuell planen wir für das Geschäftsjahr 17 Hotelneueröffnungen, darunter auch bei unseren wichtigen Marken Riu und Robinson. Für unsere Flagship-Urlaushotelmarke TUI Blue planen wir einen Ausbau des Portfolios auf knapp 100 Hotels durch eine Neupositionierung unseres bestehenden Hotelportfolios. Im Q1 wurde ein TUI Blue-Hotel neu eröffnet und neun wurden neu positioniert.

Am 7. Februar 2020 gaben wir den Erwerb von Hapag-Lloyd Cruises durch TUI Cruises, unserem Kreuzfahrten-Joint Venture mit Royal Caribbean, bekannt. Die Transaktion soll eine solide finanzielle Basis schaffen, um das internationale Wachstum von Hapag-Lloyd Cruises zu beschleunigen, und mittelfristig zu einer höheren Rentabilität und steigenden Synergien führen. Wir erwarten, dass die Transaktion einen Nettobarmittelzufluss von rund 700 Mio. € (inklusive eines Earn-Out-Elements von 63 Mio. €, das bei Erreichen des Plan-EBIT für das Geschäftsjahr 2020 durch Hapag-Lloyd Cruises fällig wird) generieren wird. Es wird erwartet,



- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns**
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

dass die Transaktion einen erheblichen Buchgewinn generiert; sie unterliegt noch den üblichen Abschlussbedingungen und Genehmigungen der zuständigen Aufsichtsbehörden und wird voraussichtlich im Sommer 2020 abgeschlossen sein.

Wie bereits im Dezember kommuniziert, erwarten wir für TUI Cruises im Berichtsjahr ein begrenztes Ergebniswachstum infolge des starken Kapazitätsausbaus in der Kreuzfahrtbranche im Vorjahr. Bei Marella übersteigt die Kosteninflation weiterhin die bislang erzielten Preissteigerungen. Nach wie vor erwarten wir, dass der Anstieg der Kosten durch die IMO2020 Verordnung und ungünstige Wechselkurseffekte im Gesamtjahr den Vorteil aus dem ganzjährigen Betrieb der Marella 2 vollständig kompensieren werden. Hapag-Lloyd wird von der Indienststellung der Hanseatic nature und der Hanseatic inspiration profitieren.

Im Segment Zielgebietserlebnisse wollen wir im Einklang mit unseren strategischen Initiativen zum Auf- und Ausbau des Ecosystems der TUI das Wachstum des operativen Geschäftsbetriebs unserer digitalen Plattform Musement beschleunigen. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der angebotenen Touren und Aktivitäten steigen wird und wir unseren Vertrieb über Dritte ausbauen werden. Außerdem wollen wir im Rahmen unserer strategischen Initiativen in das Wachstum unserer GDN-OTA-Plattform investieren (innerhalb Alle übrigen Segmente).

Der Geschäftsbereich Märkte & Airlines erzielte im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Buchungszahlen für das Winterprogramm 2019/20 um 3%² bei unveränderten Kapazitäten. Die durchschnittlichen Verkaufspreise sind um 6% gestiegen. Das Programm ist bislang zu 83%² gebucht, dies entspricht dem Vorjahresniveau. Für die Sommersaison 2020 ist das Programm bislang zu 36%² und damit um 2% über dem Vorjahreswert gebucht. Die Buchungszahlen liegen um 14%² über dem Vorjahr und übersteigen damit leicht unseren Kapazitätzuwachs. Zugleich sind die Durchschnittspreise um 3%² gestiegen. Dies entspricht in etwa der erwarteten Kosteninflation für das Sommerprogramm 2020.

² Stand: 2. Februar 2020 (auf Basis konstanter Wechselkurse). Die Kennzahlen umfassen sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-rata-Kapazitäten.

Wir sind zufrieden mit der aktuellen Geschäftsentwicklung im Bereich Märkte & Airlines. Hier verzeichnen wir bislang außerordentliche Buchungstrends nach der Insolvenz eines bedeutenden Mitbewerbers, da wir wie geplant von dem Anstieg unseres Marktanteils profitieren.

Mit Blick auf den Austritt Großbritanniens aus der EU am 31. Januar 2020 ist unser Hauptanliegen weiterhin, dass unsere Fluglinien nach der Übergangsphase weiter vollständigen Zugang zum EU-Luftraum haben werden. Wir werden weiterhin die Bedeutung eines umfassenden Sonderabkommens für den Luftverkehr für die Zeit nach dem Brexit bei den zuständigen Entscheidungsträgern in Großbritannien und der EU unterstreichen. Wir verfolgen die politischen Verhandlungen und entwickeln weiterhin Szenarien und Kostensenkungsstrategien für verschiedene Verhandlungsergebnisse, einschließlich eines möglichen Austritts Großbritanniens aus der EU am 31. Dezember 2020 ohne ein umfassendes Freihandelsabkommen. Unser Fokus liegt darauf, mögliche Auswirkungen des Brexit auf unseren Konzern zu minimieren.

Ertragslage des Konzerns

Umsatz

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	166,2	139,3	+19,3
Kreuzfahrten	238,4	190,5	+25,2
Zielgebietserlebnisse	216,7	158,3	+36,9
Urlaubserlebnisse	621,4	488,1	+27,3
Region Nord	1.220,3	1.100,4	+10,9
Region Zentral	1.354,6	1.290,3	+5,0
Region West	594,8	543,1	+9,5
Märkte & Airlines	3.169,8	2.933,8	+8,0
Alle übrigen Segmente	59,6	153,0	-61,0
TUI Group	3.850,8	3.574,8	+7,7
TUI Group (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	3.818,7	3.574,8	+6,8

Bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	35,1	69,2	-49,3
Kreuzfahrten	48,8	47,0	+3,8
Zielgebietserlebnisse	-8,9	-4,8	-85,4
Urlaubserlebnisse	75,0	111,4	-32,7
Region Nord	-105,8	-62,8	-68,5
Region Zentral	-28,9	-32,7	+11,6
Region West	-63,2	-60,5	-4,5
Märkte & Airlines	-197,9	-156,0	-26,9
Alle übrigen Segmente	-24,0	-38,6	+37,8
TUI Group	-146,9	-83,1	-76,8
TUI Group (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	-148,6	-83,1	-78,8



ZWISCHENMITTEILUNG
Q1 2020

03 TUI Group in Zahlen
04 Q1 2020 im Überblick
05 Ertragslage des Konzerns
06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
10 Fremdwährungen/Treibstoff
11 Gewinn- und Verlustrechnung
11 Kapitalflussrechnung
12 Bilanz
13 Alternative Performance-Kennzahlen
14 Weitere Segmentkennzahlen
15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
15 Kontakt für Analysten und Investoren
16 Finanzkalender

EBIT			
Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	35,1	69,1	-49,2
Kreuzfahrten	48,8	47,0	+3,8
Zielgebietserlebnisse	-13,6	-9,6	-41,7
Urlaubserlebnisse	70,3	106,6	-34,1
Region Nord	-109,9	-77,7	-41,4
Region Zentral	54,4	-33,8	n.a.
Region West	-66,4	-61,2	-8,5
Märkte & Airlines	-121,8	-172,7	+29,5
Alle übrigen Segmente	-26,5	-39,9	+33,6
TUI Group	-78,0	-106,0	+26,4

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Urlaubserlebnisse			
Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	621,4	488,1	+27,3
Bereinigtes EBIT	75,0	111,4	-32,7
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	80,0	111,4	-28,2

Hotels & Resorts			
	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Gesamtumsatz	328,6	313,5	+4,8
Umsatz	166,2	139,3	+19,3
Bereinigtes EBIT	35,1	69,2	-49,3
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	40,6	69,2	-41,3
Kapazität Hotels, gesamt¹	9.526	9.135	+4,3
Riu	4.390	4.415	-0,6
Robinson	741	677	+9,4
Blue Diamond	1.150	949	+21,2
Auslastung Hotels, gesamt²	77	76	+1
Riu	83	82	+1
Robinson	72	71	+1
Blue Diamond	76	74	+2
Durchschnittserlös pro Bett – Hotels, gesamt³	68	65	+3,8
Riu	66	65	+2,2
Robinson	93	88	+5,6
Blue Diamond	112	113	-0,7

Die Umsatzgrößen enthalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften, alle übrigen Kennzahlen inklusive Equity-Gesellschaften.

¹ Anzahl Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal.

² Belegte Betten, dividiert durch Kapazität.

³ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten.

- Das Segment Hotels & Resorts erzielte über den Vorjahreswerten liegende Auslastungen und Raten. Die Ergebnisentwicklung in diesem volumenschwachen Quartal wurde jedoch teilweise durch einen negativen Effekt in Höhe von 6 Mio. € aus der Neubewertung der Euro-Darlehen der türkischen Hoteleinheiten beeinträchtigt. Darüber hinaus führten im Berichtsquartal geringere Kapazitäten in der Wintersaison bei Riu, höhere saisonale Kosten aufgrund eines erweiterten Portfolios bei den Übrigen Hotels sowie eine Belastung in Höhe von 4 Mio. € aus der Neubewertung von IFRS 9-Finanzinstrumenten zu einem Rückgang des bereinigten EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen) in Höhe von 29 Mio. €.
- Mit 77% erzielte das Segment erneut eine hohe Auslastung. Der Anstieg der Auslastung um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr stellt die anhaltende Nachfrage nach unseren Marken und die Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells unter Beweis. Die Durchschnittsrate pro Bett stieg um 4% auf 68 €.
- Im Berichtsquartal wurden zwölf neue Hotels in Ganzjahresdestinationen in Stadt- wie auch Strandlagen eröffnet.
- Bei Riu stieg die Auslastung um einen Prozentpunkt auf 83% an und die durchschnittlichen Erlöse pro Bett verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um 2% auf 66 €. Der Ergebnisbeitrag war aufgrund geringerer Winterkapazitäten dennoch niedriger als im Vorjahr. Im Berichtsquartal eröffnete Riu zwei neue Hotels in Marokko und in San Francisco.



03 TUI Group in Zahlen
04 Q1 2020 im Überblick
05 Ertragslage des Konzerns
06 **Geschäftsentwicklung in den Segmenten**
09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
10 Fremdwährungen/Treibstoff
11 Gewinn- und Verlustrechnung
11 Kapitalflussrechnung
12 Bilanz
13 Alternative Performance-Kennzahlen
14 Weitere Segmentkennzahlen
15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
15 Kontakt für Analysten und Investoren
16 Finanzkalender

- Robinson erzielte einen Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die Clubmarke profitierte von der Wiedereröffnung eines Traditionsclubs auf Fuerteventura nach dessen umfassender Renovierung sowie der vollständigen Einbeziehung des bereinigten EBIT eines türkischen Clubs, der zuvor at Equity konsolidiert war. Die Durchschnittserlöse stiegen um 6 % auf 93 €. Dabei trug der Anstieg der Nachfrage nach Clubs in der Türkei zur Verbesserung des Preisniveaus bei. Im Berichtsquartal wurde ein neuer Robinson Club auf den Kapverden eröffnet.
- Blue Diamond verzeichnete im Berichtsquartal einen Rückgang des Ergebnisses, der unter anderem durch höhere Abschreibungen bedingt war. Das Hotelportfolio profitierte von der Nachfrage nach Karibikreisen in der Wintersaison. Während die Auslastung um 3 Prozentpunkte auf 76 % stieg, lag die Durchschnittsrate etwa auf Vorjahresniveau.

Kreuzfahrten

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz ¹	in Mio. €	238,4	190,5	+25,1
Bereinigtes EBIT	in Mio. €	48,8	47,0	+3,8
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	in Mio. €	48,7	47,0	+3,6
Auslastung	in %, Veränderung in %-Pkt.			
TUI Cruises		98	100	-2
Marella Cruises		98	102	-4
Hapag-Lloyd Cruises		74	75	-1
Passagiertage	in Tsd.			
TUI Cruises		1.598	1.372	+16,5
Marella Cruises		781	704	+10,9
Hapag-Lloyd Cruises		88	71	+23,3
Durchschnittsrate²	in €			
TUI Cruises		144	149	-3,3
Marella Cruises ³		143	137	+4,2
Hapag-Lloyd Cruises		560	591	-5,2

¹ Der Umsatz enthält nicht TUI Cruises, da das Joint Venture at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

² Pro Tag und Passagier.

³ Integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente (Transfer, Flug, Hotel), in £.

- Das Segment Kreuzfahrten erzielte im Berichtsquartal einen Anstieg des bereinigten EBIT um 2 Mio. €. Vorteilen aus der Indienstellung von drei neuen Schiffen im abgelaufenen Geschäftsjahr standen ein Kostenanstieg durch die IMO2020 Verordnung sowie negative Wechselkurseffekte gegenüber; dies konnte nicht vollständig durch die Preisgestaltung ausgeglichen werden.
- TUI Cruises erzielte einen Ergebniszuwachs infolge der Indienstellung der neuen Mein Schiff 2 im Februar 2019, obwohl die Durchschnittsraten aufgrund des Routen-Mix rückläufig waren.

- Marella Cruises verzeichnete erwartungsgemäß einen Ergebnisrückgang infolge eines Kostenanstiegs, der nicht vollständig kompensiert werden konnte. Auch geringere Buchungszahlen in der Wintersaison und Unterbrechungen im Routenverlauf beeinträchtigten die Entwicklung. Die Durchschnittsrate konnte im Berichtsquartal aufgrund der Flottenerneuerung angehoben werden. Veränderungen der Fahrtrouten im Mittleren Osten und Fahrtunterbrechungen in Asien verursachten im Berichtsquartal Kosten in Höhe von 2 Mio. €.
- Hapag-Lloyd Cruises verzeichnete gegenüber den starken Vorjahreszahlen einen Ergebnisrückgang. Im Berichtsquartal fielen Kosten für einen Werftaufenthalt der Europa sowie für die Indienstellung der Hanseatic inspiration an. Teilweise wurden diese Effekte durch die gute Nachfrage nach den neuen Expeditionsschiffen ausgeglichen.

Zielgebietserlebnisse

	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Mio. €			
Gesamtumsatz	305,5	226,3	+35,0
Umsatz	216,7	158,3	+36,9
Bereinigtes EBIT	-8,9	-4,8	-85,4
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	-9,3	-4,8	-93,8

- Das Segment Zielgebietserlebnisse verzeichnete im Berichtsquartal einen Rückgang des bereinigten EBIT um 4 Mio. € aufgrund der in unserem Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 bereits angekündigten Investitionen in unsere neue digitale Plattform Musement. Zugleich stiegen die Kosten in unseren Zielgebieten zur Unterstützung eines starken Wachstums der Kundenzahlen.
- Die Anzahl der Aktivitäten, Ausflüge und Tickets stieg um 17 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung spiegelt die Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells sowie das anhaltende Wachstum unserer Akquisitionen wider.



03 TUI Group in Zahlen
04 Q1 2020 im Überblick
05 Ertragslage des Konzerns
06 **Geschäftsentwicklung in den Segmenten**
09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
10 Fremdwährungen/Treibstoff
11 Gewinn- und Verlustrechnung
11 Kapitalflussrechnung
12 Bilanz
13 Alternative Performance-Kennzahlen
14 Weitere Segmentkennzahlen
15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
15 Kontakt für Analysten und Investoren
16 Finanzkalender

Märkte & Airlines

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	3.169,8	2.933,8	+8,0
Bereinigtes EBIT	in Mio. €	-197,9	-156,0	-26,9
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	in Mio. €	-203,8	-156,0	-30,6
Direktvertrieb ^{1,3}	in %, Veränderung in %-Pkt.	72	73	-1
Online-Vertrieb ^{2,3}	in %, Veränderung in %-Pkt.	48	48	-
Gästedaten ³	in Tsd.	3.776	3.602	+4,8

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

³ Vergleichbare Basis zur Berücksichtigung des Verkaufs von Berge & Meer und Boomerang.

- Das Flugverbot für die Boeing 737 Max-Maschinen verursachte im Berichtsquartal Belastungen in Höhe von 45 Mio. € in unserem Geschäftsbereich Märkte & Airlines. Im Q1 2019 waren noch keine Belastungen durch das Flugverbot angefallen.
- Ohne die Einmaleffekte des Flugverbots für die Boeing 737 Max-Maschinen und den Hedging-Gewinn des Vorjahres in Höhe von 29 Mio. € verbesserte sich das bereinigte EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen) für die Märkte & Airlines um 14 % im Vergleich zum Vorjahr.
- Nach der Insolvenz eines bedeutenden Mitbewerbers verzeichneten wir im Q1 2020 einen deutlichen Anstieg der Buchungszahlen, da insbesondere in Großbritannien zahlreiche Kunden ihren Urlaub bei TUI buchten. In der Folge bauten wir unsere Kapazitäten für unser Winterprogramm 2019/20 um das Sommerprogramm 2020 aus, um dieses erhöhte Kundenvolumen aufzufangen.

Region Nord

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	1.220,3	1.100,4	+10,9
Bereinigtes EBIT	in Mio. €	-105,8	-62,8	-68,5
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	in Mio. €	-108,4	-62,8	-72,6
Direktvertrieb ¹	in %, Veränderung in %-Pkt.	91	93	-2
Online-Vertrieb ²	in %, Veränderung in %-Pkt.	65	67	-2
Gästedaten	in Tsd.	1.269	1.237	+2,6

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- In der Region Nord stiegen die Gästedaten um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das bereinigte EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen) um 46 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch das Flugverbot der Boeing 737 Max-Maschinen, das in der Region Nord Belastungen in Höhe von 24 Mio. € verursachte. Überdies hatte der Vorjahreswert einen Hedging-Gewinn von 29 Mio. € enthalten. Ohne diese Einmaleffekte verbesserte sich das bereinigte EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen) für diese Region um 12 % gegenüber dem Vorjahreswert.
- Aufgrund der Insolvenz eines bedeutenden Mitbewerbers in Großbritannien übertraf der Zuwachs der Gästedaten in der Wintersaison mit einem Plus von 3 % den Kapazitätsausbau. Das Flugverbot für die Boeing 737 Max belastete das Ergebnis in Großbritannien mit etwa 16 Mio. €.
- In den Nordischen Ländern lagen die Gästedaten im Vergleich zu den niedrigen Vorjahresvergleichswerten um 2 % im Plus. Ohne Berücksichtigung der Belastungen durch das Boeing 737 Max-Flugverbot wurde ein Ergebniszuwachs erzielt. Das Boeing 737 Max-Flugverbot verursachte Belastungen für die Nordischen Länder in Höhe von etwa 4 Mio. €.
- Der Ergebnisanteil Kanadas erhöhte sich im Berichtsquartal unter Berücksichtigung der Belastungen durch das Boeing 737 Max-Flugverbot. Im Berichtsquartal verursachte das Flugverbot Belastungen in Höhe von ca. 4 Mio. €.

Region Zentral

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	1.354,6	1.290,3	+5,0
Bereinigtes EBIT	in Mio. €	-28,9	-32,7	+11,6
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	in Mio. €	-31,5	-32,7	+3,7
Direktvertrieb ^{1,3}	in %, Veränderung in %-Pkt.	51	52	-1
Online-Vertrieb ^{2,3}	in %, Veränderung in %-Pkt.	21	22	-1
Gästedaten ³	in Tsd.	1.423	1.339	+6,3

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

³ Vergleichbare Basis zur Berücksichtigung des Verkaufs von Berge & Meer und Boomerang.

- Die Region Zentral erzielte einen Zuwachs des bereinigten EBIT unter Berücksichtigung der Belastungen durch das Boeing 737 Max-Flugverbot. Dies spiegelt den guten operativen Geschäftsverlauf im Berichtsquartal wider. Das Boeing 737 Max-Flugverbot führte in der Region Zentral zu Belastungen in Höhe von ca. 6 Mio. €.
- Die Gästedaten in der Region Zentral stiegen um 6 % an. Während sie in Deutschland etwa auf Vorjahresniveau lagen, erzielte Polen erneut einen Anstieg der Gästedaten und des Marktanteils.



ZWISCHENMITTEILUNG
Q1 2020

03	TUI Group in Zahlen
04	Q1 2020 im Überblick
05	Ertragslage des Konzerns
06	Geschäftsentwicklung in den Segmenten
09	Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
10	Fremdwährungen/ Treibstoff
11	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Kapitalflussrechnung
12	Bilanz
13	Alternative Performance-Kennzahlen
14	Weitere Segmentkennzahlen
15	Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
15	Kontakt für Analysten und Investoren
16	Finanzkalender

Region West

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	594,8	543,1	+9,5
Bereinigtes EBIT	in Mio. €	-63,2	-60,5	-4,5
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)	in Mio. €	-63,8	-60,5	-5,5
Direktvertrieb ¹	in %, Veränderung in %-Pkt.	76	76	-
Online-Vertrieb ²	in %, Veränderung in %-Pkt.	61	59	+2
Gästepzahlen	in Tsd.	1.084	1.026	+5,7

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- Die Belastungen durch das Boeing 737 Max-Flugverbot betragen in der Region West im Q1 2020 15 Mio. €. Ohne die Berücksichtigung dieser Belastungen verbesserte sich das bereinigte EBIT. Dies spiegelte das solide Wachstum der Gästepzahlen in Benelux wider.
- Die Gästepzahlen in der Region West stiegen insgesamt um 6%. Starken Zuwächsen in den Niederlanden und Belgien standen rückläufige Gästepzahlen in Frankreich gegenüber.

Alle übrigen Segmente

		Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Mio. €				
Umsatz		59,6	153,0	-61,0
Bereinigtes EBIT		-24,0	-38,6	+37,8
Bereinigtes EBIT (IAS 17, zu konstanten Wechselkursen)		-24,8	-38,6	+35,8

- Das Ergebnis aller übrigen Segmente verbesserte sich vor allem aufgrund des Wegfalls der Verluste von Corsair in der Wintersaison.

Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um 199,1 Mio. € auf 1.381,1 Mio. €. Davon sind 172,1 Mio. € darauf zurückzuführen, dass seit diesem Geschäftsjahr Leasingzahlungen, die bisher im operativen Cash Flow enthalten waren, gemäß IFRS 16 als Zinsen und Rückzahlungen von Verbindlichkeiten im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit enthalten sind.

Nettofinanzposition

Mio. €	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung in %
Finanzschulden	2.035,7	2.761,5	-26,3
davon Finanzierungsleasing (IAS 17)	-	1.365,5	n.a.
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.917,5	-	n.a.
Finanzmittel	866,1	919,7	-5,8
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	14,9	9,8	+52,0
Nettoverschuldung	-5.072,2	-1.832,0	-176,9

Im Zuge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wurde die Definition der Nettofinanzposition des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 angepasst. Die bislang in die Finanzschulden einbezogenen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing nach IAS 17 werden ab dem Geschäftsjahr 2020 zusammen mit den Verpflichtungen aus den unter IAS 17 als Operating Lease klassifizierten Leasingverhältnissen als Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die Nettoverschuldung der fortzuführenden Geschäftsbereiche zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich unter Berücksichtigung dieser Ausweisänderung um 3.240,2 Mio. € auf 5.072,2 Mio. €.



ZWISCHENMITTEILUNG
Q1 2020

- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff**
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

Nettosach- und Finanzinvestitionen

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Bruttosachinvestitionen			
Hotels & Resorts	72,7	79,1	-8,2
Kreuzfahrten	39,3	146,2	-73,1
Zielgebietserlebnisse	3,5	2,0	+73,3
Urlaubserlebnisse	115,4	227,3	-49,2
Region Nord	15,7	10,7	+45,7
Region Zentral	6,4	6,0	+6,6
Region West	8,0	11,3	-28,7
Märkte & Airlines*	31,5	33,7	-6,7
Alle übrigen Segmente	17,7	16,1	+10,0
TUI Group	164,6	277,1	-40,6
Nettovorauszahlungen auf Flugzeugbestellungen	-60,0	-32,0	-87,5
Finanzinvestitionen	10,0	61,4	-83,7
Desinvestitionen	-53,8	-11,7	-359,8
Nettosach- und Finanzinvestitionen	60,7	294,8	-79,4

* Inklusive 1,4 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €) Bruttosachinvestitionen der Flugzeugleasinggesellschaften, die – im Gegensatz zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – zwar insgesamt dem Bereich Märkte & Airlines, nicht aber den einzelnen Segmenten Region Nord, Region Zentral und Region West, zugeordnet werden.

Der Rückgang der Nettosach- und Finanzinvestitionen im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere durch den im Vorjahreswert enthaltenen Erwerb der Explorer 2 bei Marella sowie der Online-Plattform Musement zurückzuführen. Der Anstieg der Desinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr war durch den Verkauf von zwei deutschen Spezialreiseveranstaltern im Q1 2020 bedingt.

Fremdwährungen/ Treibstoff

Unsere Strategie, den Großteil unseres Treibstoff- und Fremdwährungsbedarfs für zukünftige Saisons wie nachstehend beschrieben abzusichern, wird unverändert fortgesetzt. Sie verschafft uns Kostensicherheit bei der Planung unserer Kapazitäten und Preise. Die nachstehende Tabelle zeigt den jeweiligen Anteil unserer Bedarfe an den Währungen Euro und US-Dollar sowie an Flugbenzin, der aktuell im Bereich Märkte & Airlines abgesichert ist. Dies macht über 90% des Währungs- und Treibstoffrisikos unseres Konzerns aus.

Fremdwährungen/ Treibstoff

%	Winter 2019/20	Sommer 2020
Euro	97	88
US-Dollar	97	89
Treibstoff (Flugbenzin)	98	92

Stand: 6. Februar 2020.



- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung**
- 11 Kapitalflussrechnung**
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2019 bis 31.12.2019			
Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.850,8	3.574,8	+7,7
Umsatzkosten	3.771,2	3.484,1	+8,2
Bruttogewinn	79,6	90,7	-12,2
Verwaltungsaufwendungen	282,5	267,4	+5,6
Sonstige Erträge	93,5	5,5	n. a.
Andere Aufwendungen	5,3	1,3	+307,7
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	4,4	-4,0	n. a.
Finanzerträge	19,9	47,9	-58,5
Finanzaufwendungen	69,8	49,6	+40,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	38,7	34,8	+11,2
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-130,3	-135,4	+3,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,8	-23,3	-6,4
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-105,5	-112,1	+5,9
Konzernverlust	-105,5	-112,1	+5,9
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	-128,7	-139,3	+7,6
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	23,2	27,2	-14,7

Kapitalflussrechnung

Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns		
Mio. €	Q1 2020	Q1 2019
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.381,1	-1.580,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-41,9	-284,7
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	492,4	232,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-930,7	-1.632,7
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	51,7	4,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.747,6	2.548,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	868,7	919,7
davon in der Bilanzposition Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten	2,6	-



03	TUI Group in Zahlen
04	Q1 2020 im Überblick
05	Ertragslage des Konzerns
06	Geschäftsentwicklung in den Segmenten
09	Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
10	Fremdwährungen/Treibstoff
11	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Kapitalflussrechnung
12	Bilanz
13	Alternative Performance-Kennzahlen
14	Weitere Segmentkennzahlen
15	Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
15	Kontakt für Analysten und Investoren
16	Finanzkalender

Bilanz

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2019

Mio. €	31.12.2019	30.9.2019
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.012,8	2.985,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	706,8	710,6
Sachanlagen	4.490,5	5.840,4
Nutzungsrechte	3.910,8	–
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.539,9	1.507,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	93,3	60,9
Derivative Finanzinstrumente	24,5	43,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43,8	43,0
Geleistete touristische Anzahlungen	148,0	183,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	398,4	369,9
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	9,1	9,6
Latente Ertragsteueransprüche	166,2	202,0
Langfristige Vermögenswerte	14.544,0	11.957,4
Vorräte	124,5	114,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	834,5	876,5
Derivative Finanzinstrumente	174,9	303,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,9	31,1
Geleistete touristische Anzahlungen	1.026,2	908,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	156,5	131,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	170,2	155,7
Finanzmittel	866,1	1.741,5
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	19,2	50,0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.387,0	4.313,5
	17.931,0	16.270,9

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2019

Mio. €	31.12.2019	30.9.2019
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	1.505,8	1.505,8
Kapitalrücklage	4.207,5	4.207,5
Gewinnrücklagen	–2.548,5	–2.259,4
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.164,9	3.453,9
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	733,5	711,4
Eigenkapital	3.898,4	4.165,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.052,0	1.035,6
Sonstige Rückstellungen	772,9	775,0
Langfristige Rückstellungen	1.824,9	1.810,6
Finanzschulden	1.734,9	2.457,6
Leasingverbindlichkeiten	3.117,9	–
Derivative Finanzinstrumente	50,4	59,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18,1	18,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	96,4	100,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	75,0	70,9
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	123,0	233,5
Langfristige Verbindlichkeiten	5.215,6	2.940,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7.040,6	4.750,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32,0	32,4
Sonstige Rückstellungen	325,9	361,9
Kurzfristige Rückstellungen	357,9	394,3
Finanzschulden	300,9	224,6
Leasingverbindlichkeiten	799,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,5	2.873,9
Derivative Finanzinstrumente	217,0	157,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	201,4	89,6
Erhaltene touristische Anzahlungen	2.864,8	2.911,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	470,9	519,3
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	65,0	81,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.612,0	6.857,6
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	22,1	103,1
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6.992,0	7.355,0
	17.931,0	16.270,9



ZWISCHENMITTEILUNG

Q1 2020

- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen**
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

Alternative Performance-Kennzahlen

Ab dem Geschäftsjahr 2020 steuern wir den Konzern über die international gebräuchlichere Ergebnisgröße „bereinigtes EBIT“, sodass das bisher verwendete bereinigte EBITA zukünftig als wesentliche finanzielle Steuerungsgröße entfällt. Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Abweichend von der bisher verwendeten Steuerungsgröße EBITA sind in der Kennzahl EBIT Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte definitionsgemäß enthalten.

Das bereinigte EBIT ist um Erträge und Aufwendungen korrigiert worden, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Hierzu zählen Abgangsergebnisse aus Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen. Daneben werden sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen bereinigt. Auch etwaige Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte würden in der Überleitung zum bereinigten EBIT korrigiert.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung des Ergebnisses vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf das bereinigte Ergebnis.

Überleitung auf bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-130,3	-135,4	+ 3,8
zuzüglich Nettozinsbelastung	52,0	27,5	+89,1
zuzüglich Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	0,2	1,9	-89,5
EBIT	-78,0	-106,0	+26,4
zuzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	-79,4	13,7	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	10,5	9,2	
Bereinigtes EBIT	-146,9	-83,1	-76,8

Bei den im Berichtsquartal bereinigten Sachverhalten handelt es sich im Wesentlichen um den Abgangsgewinn in Höhe von 91,4 Mio. € aus dem Verkauf der deutschen Spezialveranstalter, dem Restrukturierungsaufwendungen in den Segmenten Zielgebietserlebnisse, Region Zentral und Region West gegenüberstehen. Im Vorjahresquartal wurden neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere Einmalzahlungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Pensionsordnung im Vereinigten Königreich auf ein beitragsorientiertes System bereinigt.

Der um Sondereinflüsse bereinigte operative Verlust der TUI Group erhöhte sich im Q1 2020 um 63,8 Mio. € auf 146,9 Mio. €.

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
EBITDAR	210,6	188,9	+11,5
Operative Mietaufwendungen	20,8	176,6	-88,2
EBITDA	189,8	12,3	n. a.
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen*	267,8	118,3	+126,4
EBIT	-78,0	-106,0	+26,4
Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	0,2	1,9	-89,5
Nettozinsbelastung	52,0	27,5	+89,1
EBT	-130,3	-135,4	+3,8

*Auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte.



- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen

14 Weitere Segmentkennzahlen

- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren
- 16 Finanzkalender

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	83,8	94,7	-11,5
Kreuzfahrten	79,0	66,7	+18,4
Zielgebietserlebnisse	-2,7	-0,9	-200,0
Urlaubserlebnisse	160,1	160,4	-0,2
Region Nord	-25,6	-38,8	+34,0
Region Zentral	6,7	-21,8	n. a.
Region West	-17,5	-49,5	+64,6
Märkte & Airlines	-36,4	-110,1	+66,9
Alle übrigen Segmente	-12,2	-23,2	+47,4
TUI Group	111,5	27,2	+309,9

Seit dem Geschäftsjahr 2020 wenden wir IFRS 16 an. Die Werte des Vorjahresvergleichszeitraums wurden nicht angepasst.

EBITDA

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	83,8	94,7	-11,5
Kreuzfahrten	79,0	66,7	+18,4
Zielgebietserlebnisse	-4,5	-3,0	-50,0
Urlaubserlebnisse	158,2	158,3	-0,1
Region Nord	-26,5	-50,5	+47,5
Region Zentral	90,8	-22,2	n. a.
Region West	-18,1	-49,0	+63,1
Märkte & Airlines	46,2	-121,6	n. a.
Alle übrigen Segmente	-14,6	-24,4	+40,2
TUI Group	189,8	12,3	n. a.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 wenden wir IFRS 16 an. Die Werte des Vorjahresvergleichszeitraums wurden nicht angepasst.

Mitarbeiter

	31.12.2019	31.12.2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	19.433	18.787	+3,4
Kreuzfahrten*	344	340	+1,2
Zielgebietserlebnisse	6.733	6.088	+10,6
Urlaubserlebnisse	26.510	25.215	+5,1
Region Nord	11.333	12.365	-8,3
Region Zentral	10.130	10.684	-5,2
Region West	6.053	6.142	-1,4
Märkte & Airlines	27.516	29.191	-5,7
Alle übrigen Segmente	2.422	3.471	-30,2
TUI Group	56.448	57.877	-2,5

*Die Mitarbeiter von TUI Cruises (JV) sind nicht inkludiert. Mitarbeiter auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew-Management-Agenturen angestellt.



- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/ Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/ Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren**
- 16 Finanzkalender

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Die Zwischenmitteilung enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des TUI Konzerns und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Mitteilung anzupassen.

Kontakt für Analysten und Investoren

Mathias Kiep
Group Director Investor Relations and Corporate Finance
Tel.: + 44 1293 645 925 /
+ 49 511 566-1425

Nicola Gehrt
Director, Head of Group Investor Relations
Tel.: + 49 511 566-1435

KONTAKT FÜR ANALYSTEN UND INVESTOREN IN UK, IRLAND UND AMERIKA

Hazel Chung
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 44 1293 645 823

Corvin Martens
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 170 566-2321

KONTAKT FÜR ANALYSTEN UND INVESTOREN IN KONTINENTALEUROPA, IM MITTLEREN OSTEN UND IN ASIEN

Ina Klose
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 511 566-1318



INHALT

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2020

- 03 TUI Group in Zahlen
- 04 Q1 2020 im Überblick
- 05 Ertragslage des Konzerns
- 06 Geschäftsentwicklung in den Segmenten
- 09 Cash Flow/Investitionen/Nettofinanzposition
- 10 Fremdwährungen/Treibstoff
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Alternative Performance-Kennzahlen
- 14 Weitere Segmentkennzahlen
- 15 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- 15 Kontakt für Analysten und Investoren

16 Finanzkalender

FINANZKALENDER

11. FEBRUAR 2020

Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2020

11. FEBRUAR 2020

Ordentliche Hauptversammlung 2020

13. MAI 2020

Halbjahresfinanzbericht 2020

AUGUST 2020

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2020

SEPTEMBER 2020

Buchungsupdate

DEZEMBER 2020

Geschäftsbericht 2020

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel.: +49 511 566-00
Fax: +49 511 566-1901
www.tuigroup.com

KONZEPT UND DESIGN

3st kommunikation, Mainz

FOTOGRAFIE

Titel: Javier Pardina

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor:
www.tuigroup.com/de-de/investoren

Veröffentlichung am 11. Februar 2020

